

Analyse und Benchmarking der „Solvency and Financial Condition Reports“

373 967
804 029
1 296 731
1 859 317
2 499 808
3 227 076
4 050 935
R 28 331

Investment	Value at Year end
424 963	467 459
446 211	1 005 037
468 522	1 620 915
491 948	2 324 149
516 545	3 124 764
542 372	4 033 850
569 491	5 063 675
	R 35 414

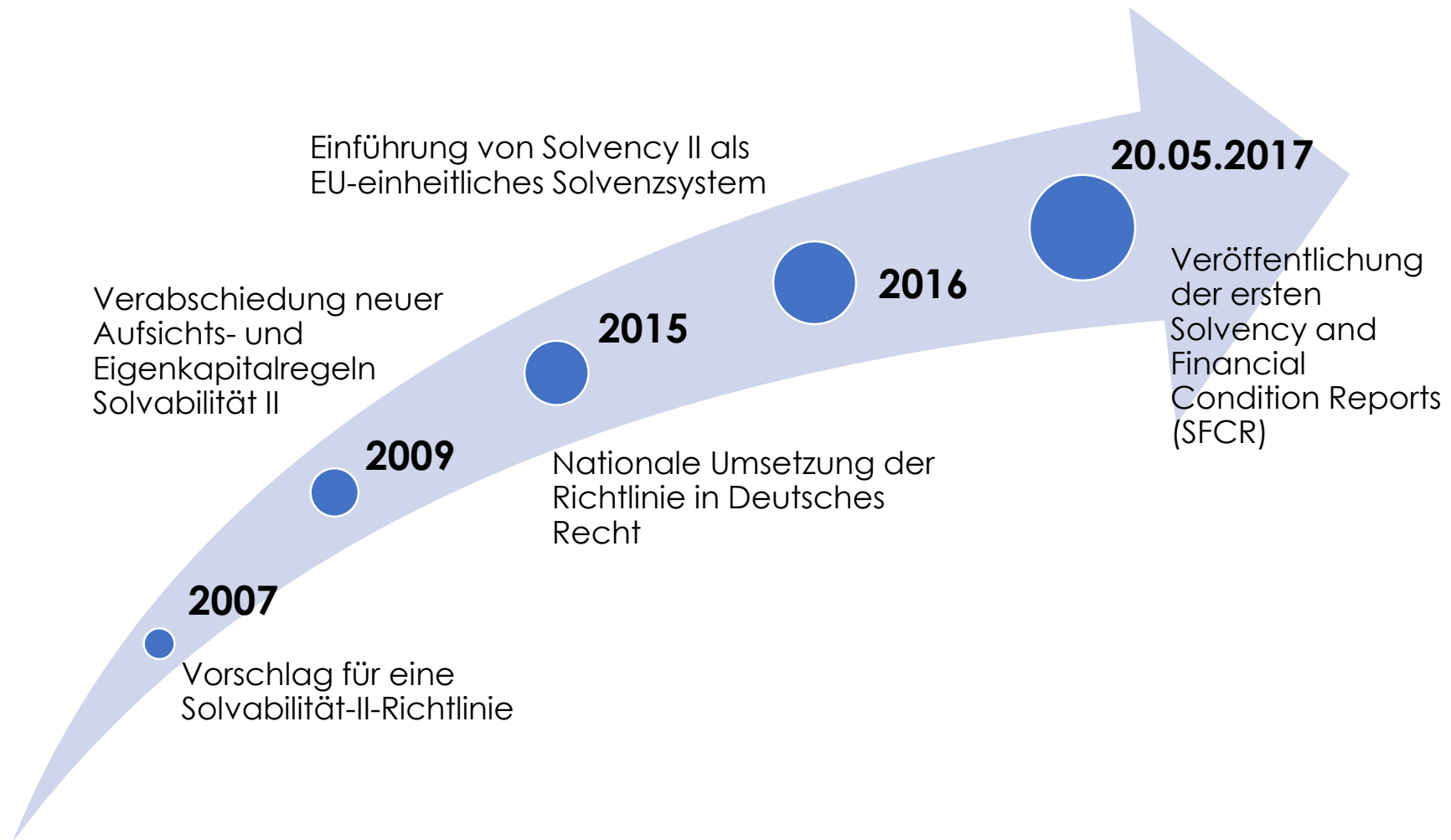
Start at monthly
Can we do this?

1. Überblick

2. Hintergrund und Zielsetzung

3. Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

4. Bewertung der SFCR durch die BaFin



1. Überblick

2. Hintergrund und Zielsetzung

3. Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

4. Bewertung der SFCR durch die BaFin

Solvency II – das neue Drei-Säulen-Aufsichtsregime

Säule 1:

Quantitative Solvenz-
anforderungen

Säule 2:

Qualitative Anforderungen an
das Risikomanagement

Säule 3:

Offenlegung und Transparenz

Zielsetzung:

Umfassender Überblick über die Solvabilität, Finanzlage sowie die Organisationsstruktur eines Unternehmens



Darstellung von:

- Risikoprofil
- Solvenzbilanz
- Kapitalmanagement
- Governance System

Gliederungspunkte des SFCR

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

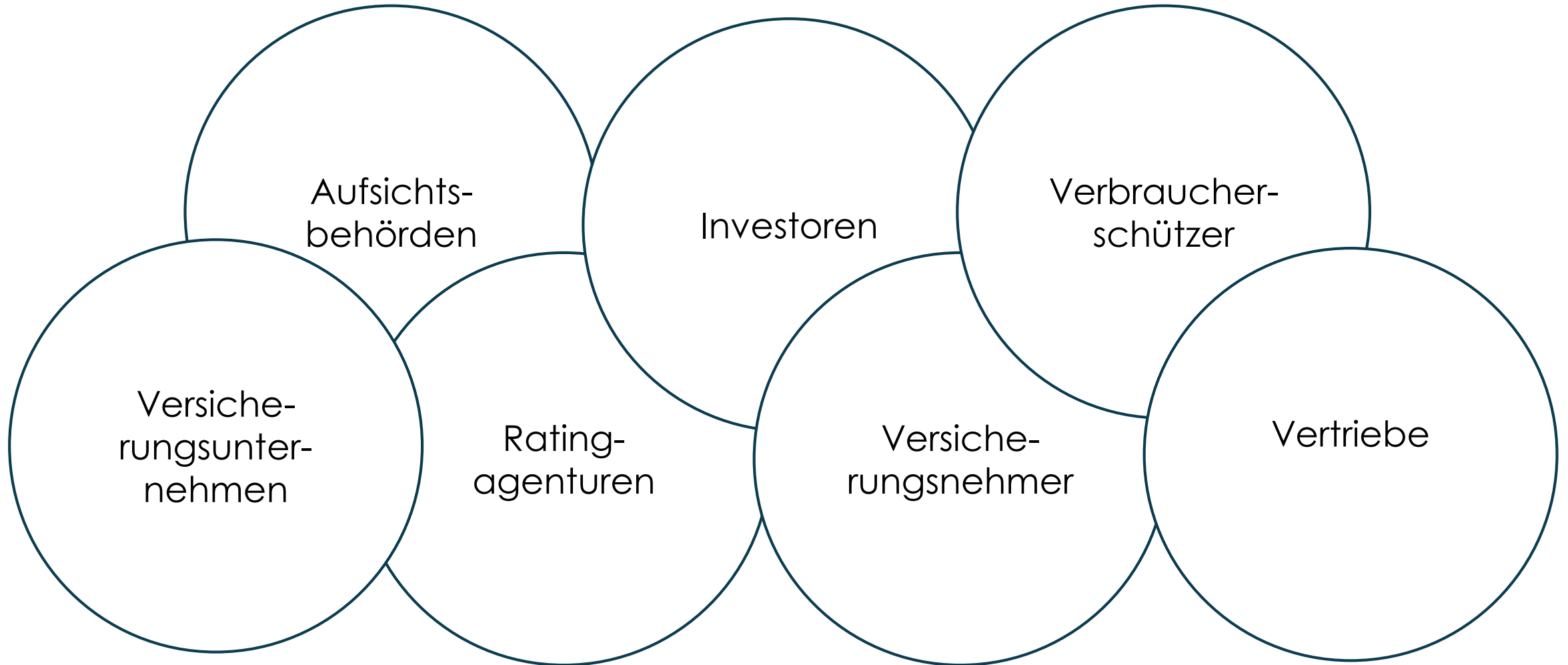
B. Governance-System

C. Risikoprofil

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

E. Kapitalmanagement

QRT



1. Überblick
2. Hintergrund und Zielsetzung
- 3. Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings**
4. Bewertung der SFCR durch die BaFin

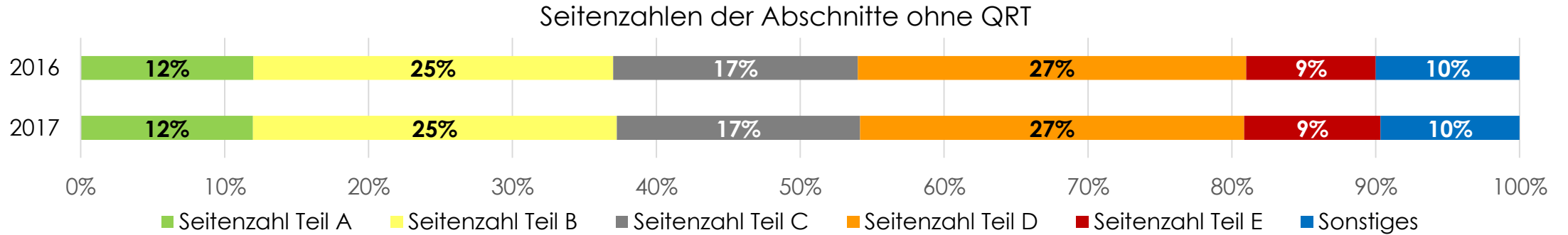
Pflichtangaben nach
Art. 292 bis 297 der
delegierten Verordnung
(EU) Nr. 2015/35

Erläuterungen Hinweise von
der EIOPA sowie der BaFin

Ziel: Sicherstellung von
Transparenz und
Vergleichbarkeit

Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

Allgemeine Informationen



Durchschnittliche Seitenzahlen pro Abschnitt und durchschnittliche Anzahl der Wörter im SFCR

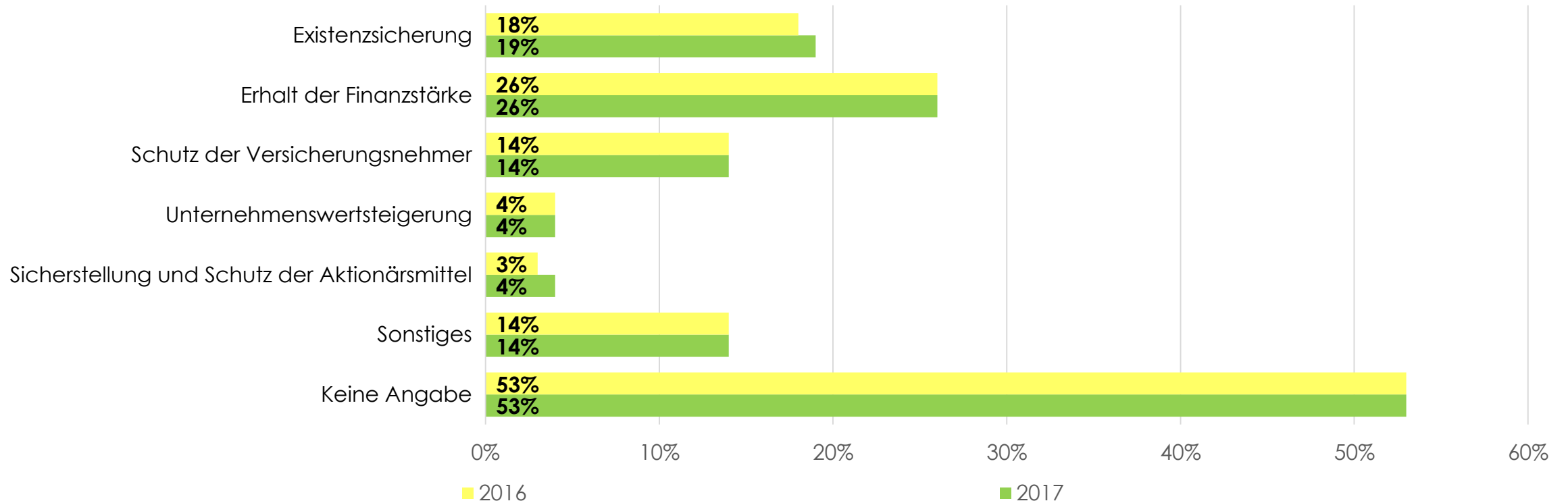
	2016	2017
Seitenzahl Teil A (Min; Max)	7 (Min: 2; Max: 22)	8 (Min: 3; Max: 20)
Seitenzahl Teil B (Min; Max)	16 (Min: 2; Max: 48)	18 (Min: 2; Max: 46)
Seitenzahl Teil C (Min; Max)	10 (Min: 3; Max: 28)	12 (Min: 3; Max: 33)
Seitenzahl Teil D (Min; Max)	17 (Min: 4; Max: 61)	19 (Min: 5; Max: 58)
Seitenzahl Teil E (Min; Max)	6 (Min: 2; Max: 14)	7 (Min: 2; Max: 15)
Anzahl der Wörter insgesamt; ohne QRT (Min; Max)	18.036 (Min: 6.598; 37.950)	21.457 (Min: 7.180; 39.497)

Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

B. Governance-System

Artikel 294 Abs. 3 Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage enthält alle folgenden Informationen über das Risikomanagementsystem des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens: (a) eine Beschreibung des Risikomanagementsystems, einschließlich Strategien, [...]

Ziele der Risikostrategie

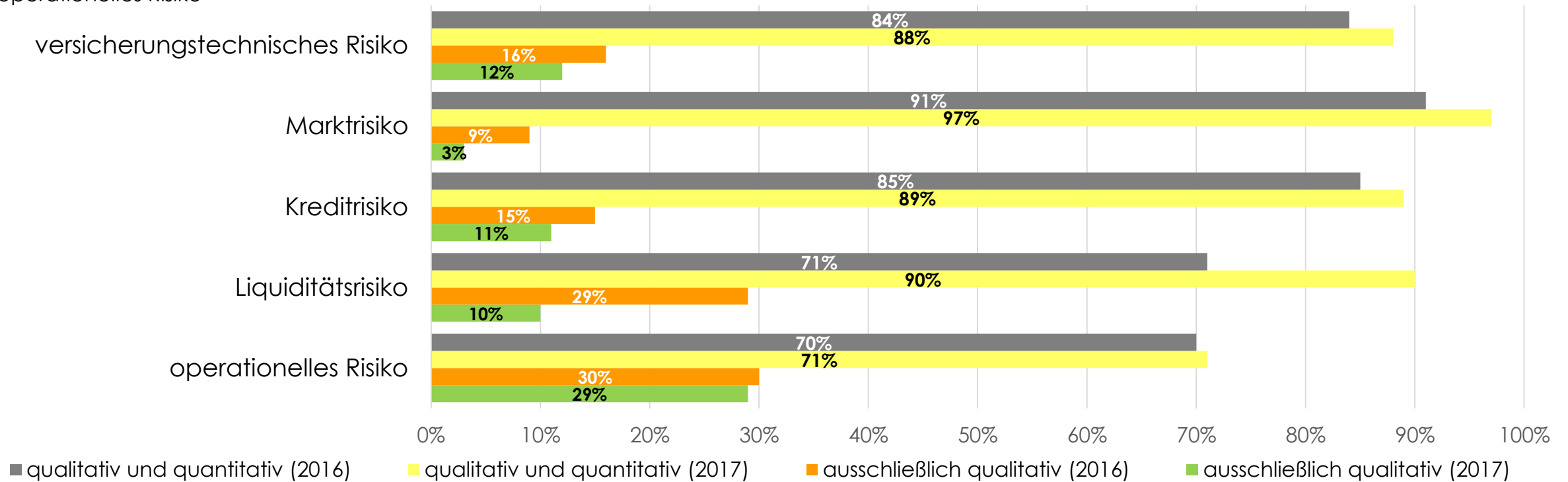


Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

C. Risikoprofil

Artikel 295 Abs. 1 Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage enthält **qualitative und quantitative** Informationen über das Risikoprofil des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens gemäß den Absätzen 2 bis 7, wobei die Angaben nach folgenden Risikokategorien aufzuschlüsseln sind:

- a) Versicherungstechnisches Risiko
- b) Marktrisiko
- c) Kreditrisiko
- d) Liquiditätsrisiko
- e) operationelles Risiko

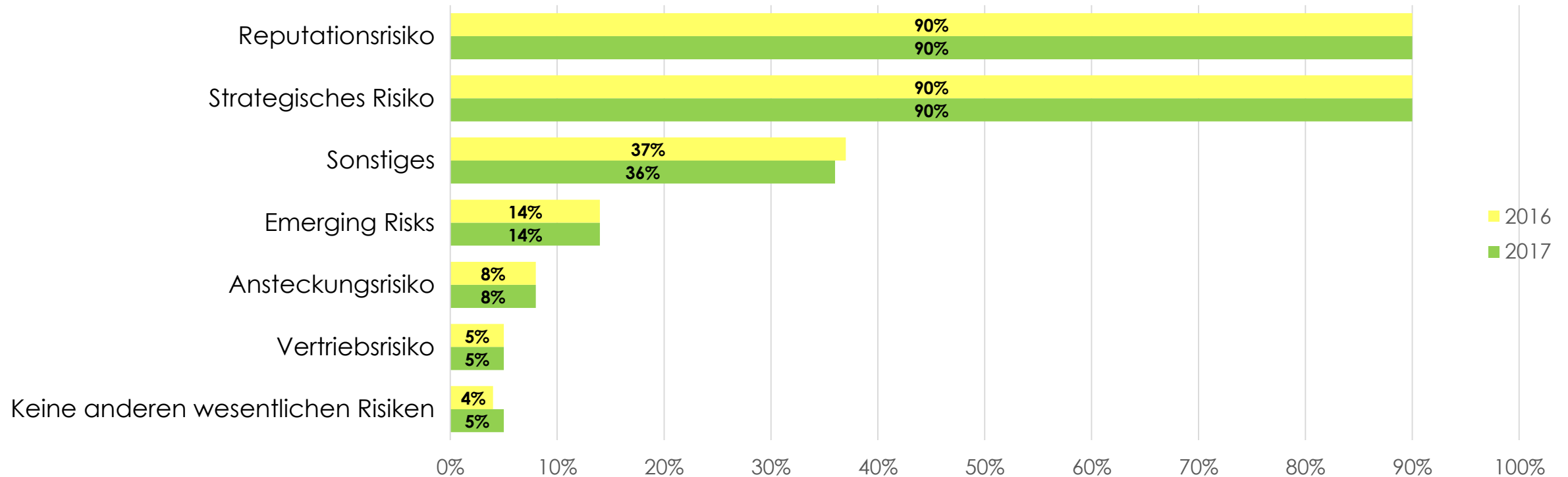


Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

C. Risikoprofil

Artikel 295 Abs. 1 Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage enthält **qualitative und quantitative** Informationen über das Risikoprofil des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens gemäß den Absätzen 2 bis 7, wobei die Angaben nach folgenden Risikokategorien aufzuschlüsseln sind:
f) andere wesentliche Risiken

Nennung der anderen wesentlichen Risiken



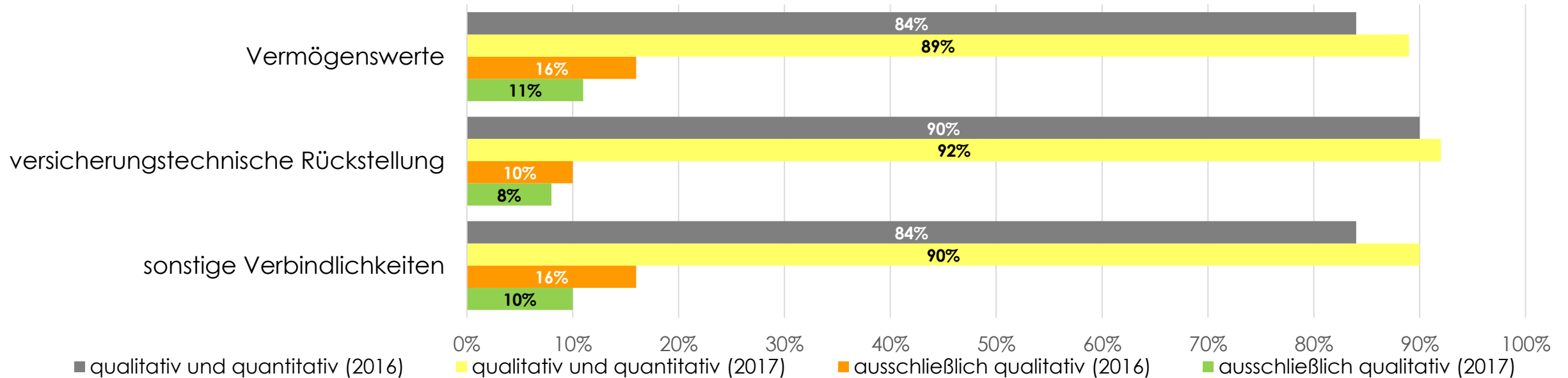
Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Artikel 296 Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage enthält alle folgenden Informationen zur Bewertung:

- Abs. 1 der Vermögenswerte
- Abs. 2 der versicherungstechnischen Rückstellungen
- Abs. 3 der sonstigen Rückstellungen

[...] eine quantitative und qualitative Erläuterung etwaiger wesentlicher Unterschiede zwischen den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen, auf die sich das Unternehmen bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke stützt, und den Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen, auf die es sich bei der Bewertung in seinem Abschluss stützt.



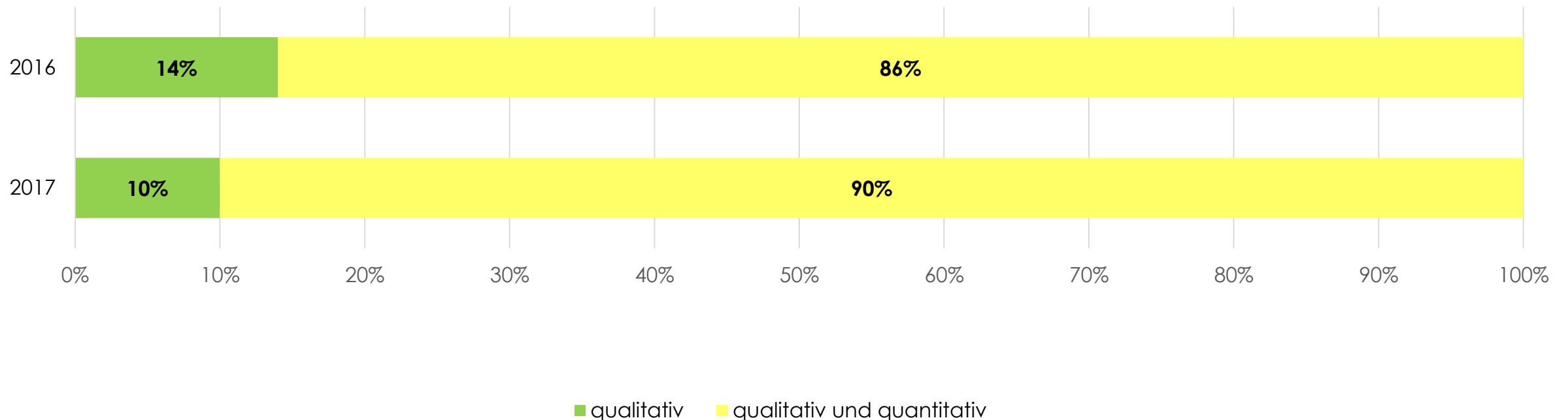
Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings

E. Kapitalmanagement

Artikel 297 Abs. 1 Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage enthält alle folgenden Informationen über die Eigenmittel des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens:

e) eine quantitative und qualitative Erläuterung etwaiger wesentlicher Unterschiede zwischen dem Eigenkapital laut **Unternehmensabschluss** und dem für Solvabilitätszwecke berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten;

Quantitative Angaben zu den Bewertungen im Jahresabschluss



1. Überblick
2. Hintergrund und Zielsetzung
3. Erkenntnisse des qualitativen Benchmarkings
- 4. Bewertung der SFCR durch die BaFin**

- **Bewertung der Qualität der SFCR im Jahr 2018 durch stichprobenartige Erhebung:**
 - Defizite aus dem Vorjahr überwiegend zufriedenstellend behoben, aber **gewünschtes Qualitätsniveau noch nicht erreicht**
 - Erwartungshaltung der BaFin: weitere Optimierung der Berichte
- **Weiterhin Defizite in der Transparenz:**
 - Geringfügige Verbesserung der Verständlichkeit der Texte für den durchschnittlichen Versicherungsnehmer

- **Gewisse Fortschritte in der Vollständigkeit:**

- Anforderungen aus der Delegierten Verordnung und Hinweise der BaFin und EIOPA werden teilweise nicht beachtet

- Angaben fehlen oder sind weniger konkret/detailliert

- **Positive Tendenzen bei der Detailtiefe:**

- Aber: regelmäßig keine unternehmensspezifischen Angaben (insbesondere beim Governance-System)

- **Deutliche Verbesserung bei der Zusammenfassung:**

- Hierbei sollten alle fünf Bereiche abgedeckt werden

- **Verweise und Zusatzinformationen**

- Auf Verweise auf externe Dokumente wird weiterhin größtenteils verzichtet
- Wesentlicher Kritikpunkt: Im Text Verweise auf den Anhang und keine Darstellung der Zahlen
- Unternehmen halten sich mit Zusatzinformationen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, aber den Adressaten entscheidungsnützliche Informationen geben, weiterhin stark zurück

- **Vergleich zum Vorjahr erstmals vorzunehmen**

- Sowohl quantitative als auch qualitative Angaben wurden von den Unternehmen gemacht